

Jahresbericht Umweltreferent 2024

Umweltreferent Martin Roiner war im Jahr 2024 in folgenden Projekten und Veranstaltungen aktiv:

Den „Startschuss“ machte im Februar das mittlerweile schon zur Institution gewordene „RAMA DAMA“ im Stadtgebiet. Schulen, Vereine und viele Bürger säuberten das Stadtgebiet freiwillig von Müll und Unrat. Ein besonderer Dank geht hier an Michaela Huber für die Organisation und Bewirtung sowie Thomas Schreiner mit seinem Bauhofteam für die operative Unterstützung.

Ende Februar führte eine Exkursion der Umwelt-AG des KVC Gymnasiums an die Gera. Zusammen mit Josef Barth vom Bezirksfischereiverein, Umweltreferent Martin Roiner und 15 Schülern um Oberstudienrätin Julia Rabanter wurde mit Hacken und Schaufeln der Boden des Gera-Baches aufgelockert, so dass Fische und andere Wasserlebewesen wieder Platz zum Leben haben.

Bei 4 Sitzungen des Arbeitskreises Ökologie lag der Schwerpunkt der Aktivitäten im Jahr 2024 eindeutig auf dem Kühöztbach. „Projektleiter“ Josef Barth, Michael Riedl als Landschaftsgärtner mit „Manpower“, Martin Roiner als Waldbauer mit Rückewagen und Traktor, die Vorsitzende der Umwelt-AG des Karl-von-Closen Gymnasiums Julia Rabanter als „anpackende“ Lehrerin, Herbert Lindinger vom Obst- und Gartenbauverein, sowie Bauhofchef Thomas Schreiner als überzeugter Umweltexperte in der täglichen Praxis, bildeten das Kernteam.

Es wurden in den Kühöztbach Buhnen eingebaut, so dass der Bach wieder zurück in seine ursprüngliche Kurvenformen kommen kann. Der Bach wird nun dauerhaft vom AK Ökologie betreut und weiter Schritt für Schritt wieder zurückgebaut und renaturiert.

Das Ferienprogramm „Ein Tag am Kühöztbach“ im August 2024 mit 20 Kinder aller Altersgruppen wurde sehr gut angenommen.

Nach der Begrüssung durch 1. Bürgermeister Martin Biber begann der Tag mit einer Fragerunde „Rund ums Wasser“. Josef Barth beantwortete alle Fragen der neugierigen Kinder. Nach dem Freischneiden des Ufers mit Sensen wurden Äste geschnitten, Buhnen gebaut und Steine verschoben. Anschliessend untersuchten die Kinder das Gewässer auf verschiedene Lebewesen. Es wurde gemeinsam gegrillt und zum Abschluss erhielten alle Kinder als ein kleines Dankeschön eine Teilnahmeurkunde als Erinnerung an diesen schönen Tag, der 2025 wiederholt werden soll.

In Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Deggendorf wurden am Kühözbach Erlen gepflanzt, um das Ufer zu stabilisieren. Weitere Pflanzungen werden an der Rott folgen.

Das Thema „Baumschutz“ im Stadtgebiet beschäftigte den Arbeitskreis im Oktober. Die Teilnehmer waren sich einig, dass Bewusstseinsbildung und Beratung der Ansatz sein muss. Das Thema wird im Jahr 2025 weiter vertieft.

Die Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Eggenfelden des Bund Naturschutz wurde durch die Aufnahme der Vorsitzenden Daniela Lang in den Arbeitskreis Ökologie gestärkt.

Der Umweltreferent Martin Roiner, bedankt sich bei allen freiwilligen Mitarbeitern für die geleistete Unterstützung.